

Inhalt

Verwendete Symbole	3
Symbole am Gerät	3
Zu Ihrer Sicherheit	3
Geräusch und Vibration	6
Technische Daten	7
Auf einen Blick	8
Gebrauchsanweisung	9
Wartung und Pflege	14
Entsorgungshinweise	15
CE-Konformität	15
Haftungsausschluss	15

Verwendete Symbole



WARNUNG!

Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Bei Nichtbeachten des Hinweises drohen Tod oder schwerste Verletzungen.



VORSICHT!

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Bei Nichtbeachten des Hinweises drohen Verletzungen oder Sachschäden.



HINWEIS

Bezeichnet Anwendungstipps und wichtige Informationen.

Symbole am Gerät



Vor Inbetriebnahme
Bedienungsanleitung lesen!



Augenschutz tragen!



Gehörschutz tragen!



Entsorgungshinweis für das
Altgerät (siehe Seite 15)!

Zu Ihrer Sicherheit



WARNUNG!

Vor Gebrauch des Elektrowerkzeuges lesen und danach handeln:

- die vorliegende Bedienungsanleitung,
- die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ zum Umgang mit Elektrowerkzeugen im beigelegten Heft (Schriften-Nr.: 315.915),
- die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung.

Dieses Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Dennoch können bei seinem Gebrauch Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Schäden an der Maschine oder an anderen Sachwerten entstehen.

Das Elektrowerkzeug ist nur zu benutzen für

- die bestimmungsgemäße Verwendung,
- in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand.

Die Sicherheit beeinträchtigende Störungen umgehend beseitigen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kreissäge CS 62 18.0-EC ist bestimmt

- für den gewerblichen Einsatz in Industrie und Handwerk,
- für Längs- und Querschnitte mit geradem Schnittverlauf,
- zum Schneiden von Massivholz und Plattenwerkstoffen wie Span- und Tischlerplatten und MDF-Platten bis zu einer maximalen Dicke von 62 mm,
- zum Einsatz mit Kreissägeblättern, die von FLEX für dieses Gerät angeboten werden.

Nicht zulässig ist

- die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben,
- der stationäre Einsatz als Tischkreissäge,
- der Einsatz im Freien bei Regen,
- der Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen.

Sicherheitshinweise für Kreissägen



WARNUNG!

Alle Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Anleitung sind zu lesen und zu befolgen. Fehler bei der Einhaltung der Warnhinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Bewahren Sie diese Anleitung für den späteren Gebrauch gut auf.

Sägeverfahren

- **GEFAHR:** Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse. Wenn beide Hände die Säge halten, können diese vom Sägeblatt nicht verletzt werden.
- **Greifen Sie nicht unter das Werkstück.** Die Schutzhaube kann Sie unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.
- **Passen Sie die Schnitttiefe an die Dicke des Werkstücks an.** Es sollte weniger als eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.
- **Halten Sie das zu sägende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Sichern Sie das Werkstück an einer stabilen Aufnahme.** Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.
- **Fassen Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen an, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen treffen kann.** Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch Metallteile des Elektrowerkzeuges unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.
- **Verwenden Sie beim Längsschneiden immer einen Anschlag oder eine gerade Kantenführung.** Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.

- **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z. B. sternförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- **Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlegscheiben oder -Schrauben.** Die Sägeblatt-Unterlegscheiben und -Schrauben wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.

Rückschlag – Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden, klemmenden oder falsch ausgerichteten Sägeblattes, die dazu führt, dass eine unkontrollierte Säge abhebt und sich aus dem Werkstück heraus in Richtung der Bedienperson bewegt; Wenn sich das Sägeblatt in dem sich schließenden Sägespalt verhakt oder verklemt, blockiert es, und die Motorkraft schlägt die Säge in Richtung der Bedienperson zurück.

Wird das Sägeblatt im Sägeschnitt verdreht oder falsch ausgerichtet, können sich die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Oberfläche des Werkstücks verhaken, wodurch sich das Sägeblatt aus dem Sägespalt herausbewegt und die Säge in Richtung der Bedienperson zurückspringt.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Säge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- **Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Halten Sie sich immer seitlich des Sägeblattes, nie das Sägeblatt in eine Linie mit Ihrem Körper bringen.** Bei einem Rückschlag kann die Säge rückwärts springen, jedoch kann die Bedienperson durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlagkräfte beherrschen.

- **Falls das Sägeblatt verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie die Säge aus und halten Sie sie im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange das Sägeblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.** Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen des Sägeblattes.
- **Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es sich aus dem Werkstück heraus bewegen oder einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.
- **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen auf beiden Seiten abgestützt werden, sowohl in Nähe des Sägespalts als auch an der Kante.
- **Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter.** Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.
- **Ziehen Sie vor dem Sägen die Schnitttiefen- und Schnittwinkleinstellungen fest.** Wenn sich während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.
- **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche.** Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen in verborgene Objekte blockieren und einen Rückschlag verursachen.

Funktion der Schutzhaube

- **Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob die Schutzhaube einwandfrei schließt.** Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die Schutzhaube nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließt. Klemmen oder binden Sie die Schutzhaube niemals fest; dadurch wäre das Sägeblatt ungeschützt.

Sollte die Säge unbeabsichtigt zu Boden fallen, kann die Schutzhaube verbogen werden. Stellen Sie sicher, dass die Schutzhaube sich frei bewegt und bei allen Schnittwinkeln und -tiefen weder Sägeblatt noch andere Teile berührt.

- **Überprüfen Sie Zustand und Funktion der Feder für die Schutzhaube. Lassen Sie die Säge vor dem Gebrauch warten, wenn Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten.** Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhaube verzögert arbeiten.
- **Stellen Sie sicher, dass sich die Grundplatte der Säge bei einer anderen Schnittwinkleinstellung als 90° beim „Eintauchen“ nicht verschiebt.** Bei einer seitlichen Verschiebung kann das Blatt hängen bleiben und es kann ein Rückschlag auftreten.
- **Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab, ohne dass die Schutzhaube das Sägeblatt bedeckt.** Ein ungeschütztes, nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen der Schnittrichtung und sägt, was ihm im Weg ist. Beachten Sie dabei die Nachlaufzeit der Säge.

Funktion der unteren Schutzhaube

- **Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob die untere Schutzhaube einwandfrei schließt. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die untere Schutzhaube nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließt. Klemmen oder binden Sie die untere Schutzhaube niemals in geöffneter Position fest.** Sollte die Säge unabsichtlich zu Boden fallen, kann die untere Schutzhaube verbogen werden. Öffnen Sie die Schutzhaube mit dem Rückziehhelb und stellen Sie sicher, dass sie sich frei bewegt und bei allen Schnittwinkeln und -tiefen weder Sägeblatt noch andere Teile berührt.

- **Überprüfen Sie die Funktion der Feder für die untere Schutzhaube. Lassen Sie die Säge vor dem Gebrauch warten, wenn untere Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten.** Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhaube verzögert arbeiten.
- **Öffnen Sie die untere Schutzhaube von Hand nur bei besonderen Schnitten, wie z. B. „Tauch- und Winkelschnitten“.** Öffnen Sie die untere Schutzhaube mit dem Rückziehebel und lassen Sie diesen los, sobald das Sägeblatt in das Werkstück eintaucht. Bei allen anderen Sägearbeiten soll die untere Schutzhaube automatisch arbeiten.
- **Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab, ohne dass die untere Schutzhaube das Sägeblatt bedeckt.** Ein ungeschütztes, nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen der Schnittrichtung und sägt, was ihm im Weg ist. Beachten Sie dabei die Nachlaufzeit des Sägeblattes.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

- **Greifen Sie nicht mit den Händen in den Spanauswurf.** Sie können sich an rotierenden Teilen verletzen.
- **Arbeiten Sie mit der Säge nicht über Kopf.** Sie haben so keine ausreichende Kontrolle über das Elektrowerkzeug.
- **Betreiben Sie das Elektrowerkzeug nicht stationär.** Es ist für einen Betrieb mit Säge Tisch nicht ausgelegt.
- **Verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS-Stahl.** Solche Sägeblätter können leicht brechen.
- **Sägen Sie keine Eisenmetalle.** Glühende Späne können die Staubabsaugung entzünden.

Geräusch und Vibration

Die Geräusch- und Schwingungswerte wurden entsprechend EN 62841 ermittelt.

Der A-bewertete Geräuschpegel des Gerätes beträgt typischerweise:

- Schalldruckpegel: 83 dB(A);
- Schalleistungspegel: 94 dB(A);
- Unsicherheit: K = 3 dB.

Schwingungsgesamtwert:

- Emissionswert: $a_h < 2,5 \text{ m/s}^2$
- Unsicherheit: $K = 1,5 \text{ m/s}^2$



VORSICHT!

Die angegebenen Messwerte gelten für neue Geräte. Im täglichen Einsatz verändern sich Geräusch- und Schwingungswerte.



HINWEIS

Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 62841 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung.

Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen.

Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren. Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.



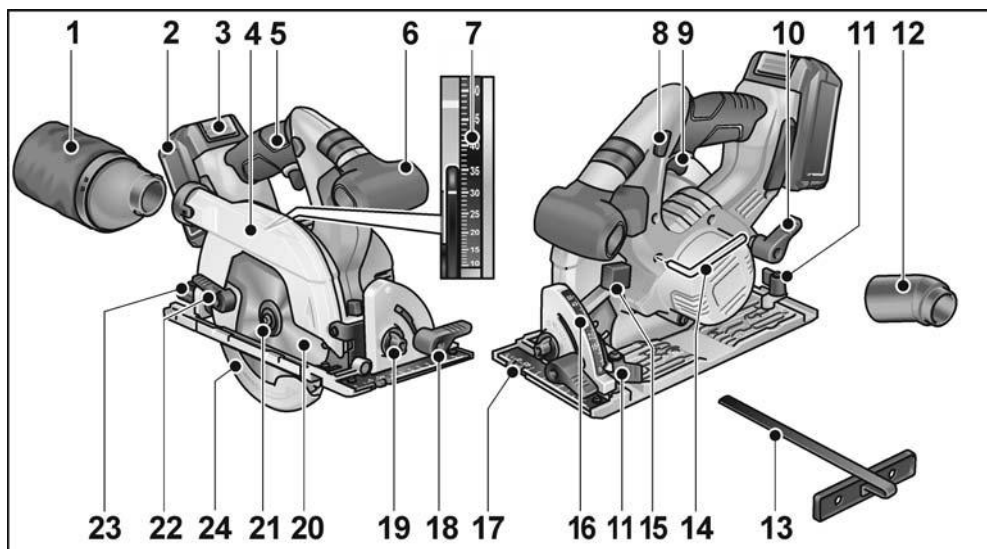
VORSICHT!

Bei einem Schalldruck über 85 dB(A) Gehörschutz tragen.

Technische Daten

		CS 62 18.0-EC
Gerätetyp		Handkreissäge
Akku	Ah	5,0
Ladezeit (5 Ah Akku)	min	max. 45
Leerlaufdrehzahl	m/s	5.000
Sägeblatt-Aufnahmebohrung	mm	20
max. Sägeblatt-Durchmesser	mm	165
max. Schnittbreite	mm	1,6
max. Stammblattdicke	mm	1,0
max. Schnitttiefe	mm	62
max. Gehrungsschnitt		50°
Gewicht entsprechend „EPTA-procedure 01/2003“ (mit 5,0 Ah Akku)	kg	3,9
Gewicht Akku	kg	0,72
Winkelvoreinstellung		22,5°, 45°, 50°

Auf einen Blick



- | | | | |
|----|-------------------------------------|----|---|
| 1 | Filter | 14 | Innensechskantschlüssel |
| 2 | Akku | 15 | Spindel-Arretiertaste |
| 3 | Entriegelung Akku | 16 | Skala Gehrungswinkel |
| 4 | Schutzhaube | 17 | Grundplatte |
| 5 | Handgriff | 18 | Klemmhebel für Gehrungswinkel |
| 6 | Zusatzhandgriff | 19 | Winkelvorwahl |
| 7 | Schnittiefenskala | 20 | Kreissägeblatt |
| 8 | Einschaltperre für Ein-/Ausschalter | 21 | Spannschraube mit Spannflansch |
| 9 | Ein-/Ausschalter | 22 | Rückziehebel für Pendelschutzhaube |
| 10 | Spannhebel für Schnittiefenvorwahl | 23 | Klemmschraube für Gehrungswinkelvorwahl |
| 11 | Klemmschraube für Parallelanschlag | 24 | Pendelschutzhaube (untere Schutzhaube) |
| 12 | Anschlussstutzen | | |
| 13 | Parallelanschlag | | |

Gebrauchsanweisung

WARNUNG!

Vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Akku aus dem Gerät herausziehen.

Vor der Inbetriebnahme

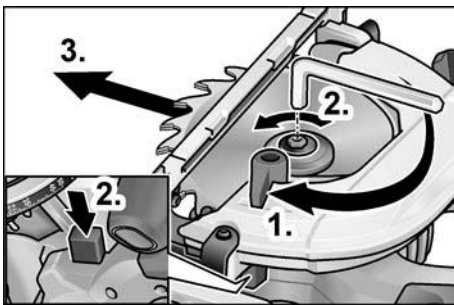
Elektrowerkzeug und Zubehör auspacken und auf Vollständigkeit der Lieferung und eventuelle Transportschäden kontrollieren.

Sägeblatt befestigen oder wechseln

HINWEIS

Es wird empfohlen, nur Kreissägeblätter zu verwenden, die von FLEX für dieses Gerät angeboten werden.

- Nur Sägeblätter mit Durchmesser entsprechend den Aufschriften auf der Säge verwenden.
- Das richtige Sägeblatt entsprechend dem zu sägenden Werkstoff aussuchen.
- Nur Sägeblätter mit einer Drehzahl-Kennzeichnung verwenden, die der auf dem Elektrowerkzeug angegebenen Drehzahl entspricht oder höher ist.
- Nur vom Hersteller festgelegte Sägeblätter verwenden, die EN 847-1 entsprechen.



WARNUNG!

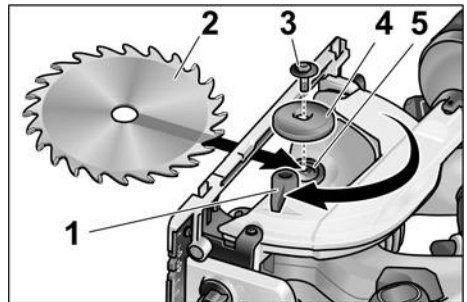
Vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Akku aus dem Gerät herausziehen.

- Spindelarretierung drücken und gedrückt halten.
- Spannschraube mit beiliegendem Innensechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn lösen.

- Spannschraube (3) abschrauben und vorderen Spannflansch (4) abnehmen.
- Sägeblatt (2) nach unten aus dem Gehäuse nehmen.

VORSICHT!

- Einbaulage vom hinteren (5) und vorderen Spannflansch (4) beachten.
- Schneidrichtung der Zähne (Pfeilrichtung auf dem Sägeblatt) und Drehrichtungspfeil am Gehäuse müssen übereinstimmen.



- Hinteren (5) und vorderen Spannflansch (4) bei Bedarf reinigen.
- Sägeblatt von unten in das Gehäuse einführen.
- Vorderen Spannflansch (4) aufsetzen und Spannschraube (3) mit der Hand im Uhrzeigersinn anschrauben.
- Spindelarretierung drücken und gedrückt halten. Spannschraube (3) mit Innensechskantschlüssel festziehen.

Spanabsaugung

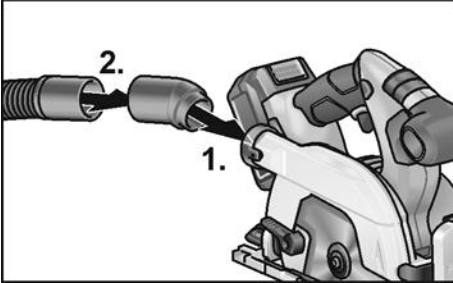
WARNUNG!

Freigesetzte Stäube von Materialien wie bleihaltige Anstriche, einige Holzarten, Mineralien und Metall können eine Gefährdung der Bedienperson oder in der Nähe befindlicher Personen darstellen. Einatmen oder Berühren dieser Stäube können zu Atemwegserkrankungen und/oder allergischen Reaktionen führen.

- Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen!
- Wenn möglich, externe Staubabsaugung verwenden.

- Es wird die Verwendung einer Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 empfohlen.

Vermeiden Sie Staubansammlungen am Arbeitsplatz. Stube können sich leicht entzünden.



- Anschlussstutzen einschieben (1.).
- Absaugschlauch mit Adapter am Anschlussstutzen befestigen (2.).
- Absaugschlauch an der Absauganlage anschließen.
Bedienungsanleitung der Absauganlage beachten! Befestigung kontrollieren!

Schnitttiefe einstellen



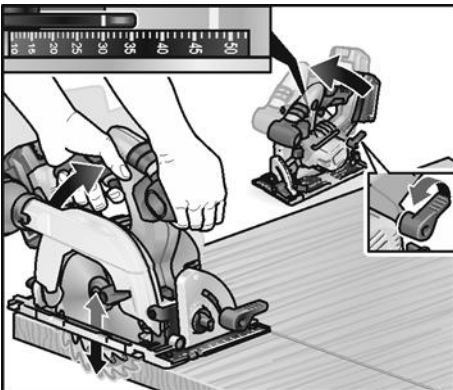
HINWEIS

Für optimale Schnittergebnisse sollte die Schnitttiefe 2–5 mm größer als die zu schneidende Materialstärke sein.



WARNUNG!

Vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Akku aus dem Gerät herausziehen.



- Knebelschraube der Schnitttiefeinstellung lösen.

- Erforderliche Schnitttiefe an der Skala einstellen.
- Knebelschraube festziehen.

Gehrungswinkel einstellen



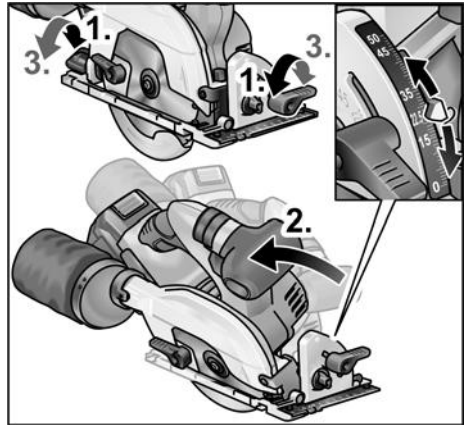
HINWEIS

Bei Gehrungsschnitten ist die Schnitttiefe kleiner als der auf der Skala für die Schnitttiefe angezeigte Wert.



WARNUNG!

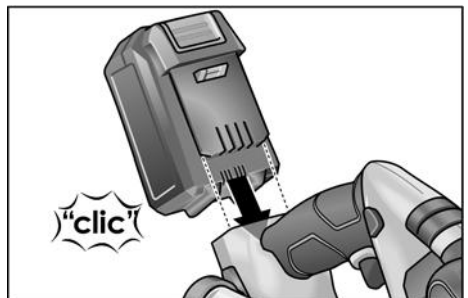
Vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Akku aus dem Gerät herausziehen.



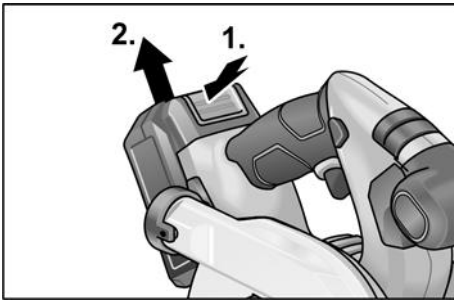
- Knebelschrauben lösen (1.).
- Erforderlichen Gehrungswinkel mit Hilfe der Skala einstellen (2.).
- Knebelschrauben festziehen (3.).

Akku einsetzen/wechseln

- Geladenen Akku bis zum vollständigen Einrasten in das Elektrowerkzeug eindrücken.



- Zum Entnehmen die Entriegelungstasten drücken (1.) und Akku herausziehen (2.).

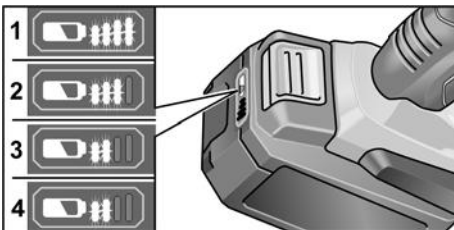


VORSICHT!

Bei Nichtgebrauch die Kontakte des Akkus schützen. Lose Metallteile können die Kontakte kurzschließen, es besteht Explosions- und Brandgefahr!

Ladezustand des Akkus

- Durch Drücken der Taste kann an den LED der Akkuzustandsanzeige der Ladezustand geprüft werden.



Die Anzeige erlischt nach 5 Sekunden.

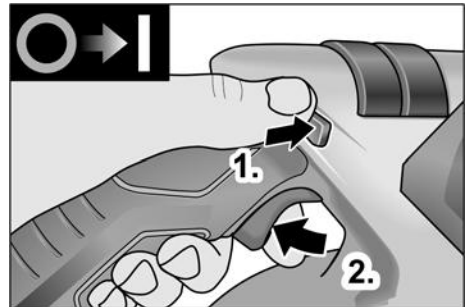
Blinkt eine der LED, muss der Akku geladen werden. Wenn nach dem Drücken der Taste keine LED leuchtet, ist der Akku defekt und muss ersetzt werden.

Ein- und Ausschalten



VORSICHT!

Aus Sicherheitsgründen wird der Schalter nicht arretiert und muss während des Sägens gedrückt gehalten werden. Die Einschaltsperr verhindert ungewolltes Einschalten und verriegelt die Schutzhaube. Säge immer erst in Arbeitsposition einschalten.



- Einschaltsperr nach links/rechts drücken und gedrückt halten (1.).
- Schalter drücken und gedrückt halten (2.).
- Einschaltsperr loslassen (wenn die Säge eingetaucht wurde).

Zum Ausschalten:

- Schalter loslassen.

Parallelanschlag



WARNUNG!

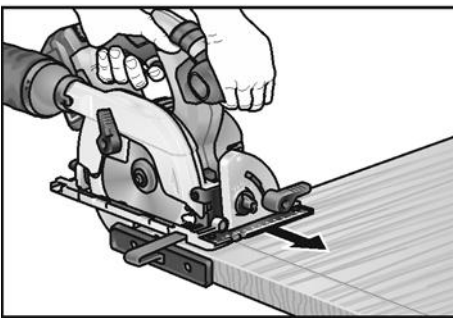
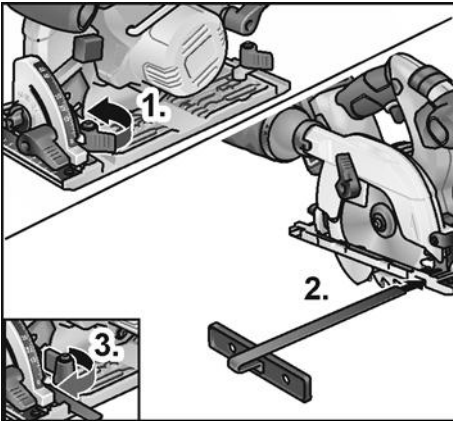
Vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Akku aus dem Gerät herausziehen.



HINWEIS

Zur Ablage der Säge im mitgelieferten Transportkoffer muss der Parallelanschlag demontiert werden.

Der Parallelanschlag kann in Schubrichtung der Säge links oder rechts montiert werden.



- Flügelschraube/Klemmbügel/Feder zur Befestigung des Parallelanslags montieren (1.).
- Parallelanschlag einschieben und auf gewünschte Breite einstellen (2.).
- Flügelschrauben festziehen (3.).

Arbeiten mit dem Elektrowerkzeug



VORSICHT!

Nach dem Ausschalten läuft das Sägeblatt noch kurze Zeit nach.

Wenn das rotierende Sägeblatt das Werkstück berührt, kann es zu einem Rückstoß kommen.



HINWEIS

Zu starker Vorschub senkt das Leistungsvermögen des Gerätes, verschlechtert die Schnittqualität und verringert die Lebensdauer des Sägeblatts.

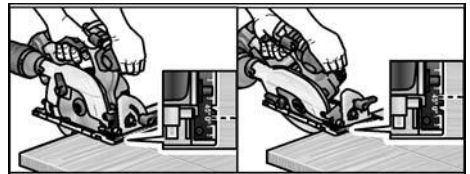
Sägen nach Anriss

- Absaug Schlauch anschließen.
- Schnitttiefe auf das benötigte Maß einstellen.
- Bei Bedarf Gehrungswinkel einstellen.
- Netzstecker einstecken.
- Absauganlage einschalten.
- Mit der rechten Hand den Griff erfassen.
- Säge Tisch auf das Werkstück aufsetzen.
- Säge einschalten und abwarten, bis das Sägeblatt die maximale Drehzahl erreicht hat.
- Säge langsam an das Material heranhelfen.



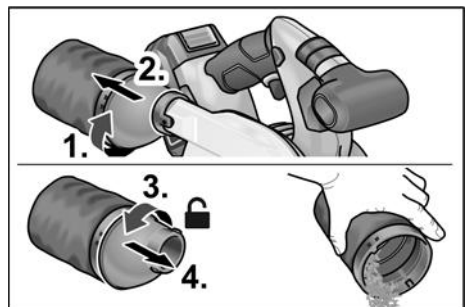
HINWEIS

Die Schnittmarkierungen am Säge Tisch zeigen die Position des Sägeblatts bei rechtwinkligem Schnitt.



- Säge mit gleichmäßigem Vorschub durch das Material führen.
- Nach Schnittende:
 - Säge ausschalten. Sägeblatt läuft noch kurze Zeit nach!
 - Beim Anheben der Säge schließt sich die Pendelschutzhaube.
- Nach Arbeitsende: Elektrowerkzeug und Zubehör gründlich reinigen.

Filter:

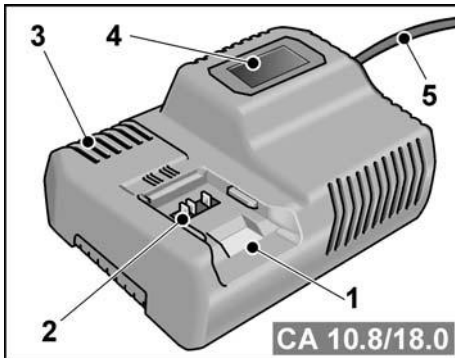




HINWEIS

Zur Bearbeitung großer Werkstücke oder zum Schneiden gerader Kanten können Sie auch eine Leiste oder ähnliches am Werkstück befestigen und die Kreissäge mit dem Säge Tisch an diesem Hilfsanschlag entlangführen.

Ladegerät



- 1 Einschubschacht für Akku
- 2 Kontakte
- 3 Lüftungsschlitze
- 4 Display zur Anzeige des Betriebszustandes
- 5 Netzkabel mit Netzstecker

Das Ladegerät CA 10.8/18.0 ist bestimmt zum Laden von FLEX-Akkus der Typen:

- AP 10.8 (2,5 Ah),
- AP 18.0 (2,5 Ah),
- AP 10.8 (5,0 Ah),
- AP 18.0 (5,0 Ah).

Hinweise für eine lange Akku-Lebensdauer



VORSICHT!

- Akkus niemals bei Temperaturen unter 0 °C bzw. über 55 °C laden.
- Akkus nicht in Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Umgebungstemperatur laden.
- Akkus und Ladegerät während des Ladevorgangs nicht bedecken.
- Netzstecker des Ladegeräts nach Ende des Ladevorgangs ziehen.

Während des Ladevorgangs erwärmen sich Akku und Ladegerät. Das ist normal!

Lithium-Ionen-Akkus weisen nicht den bekannten „Memory-Effekt“ auf. Trotzdem sollte ein Akku vor dem Aufladen vollständig entladen werden und der Ladevorgang immer vollständig abgeschlossen werden.

Werden die Akkus längere Zeit nicht benutzt, Akkus teilweise geladen und kühl lagern.

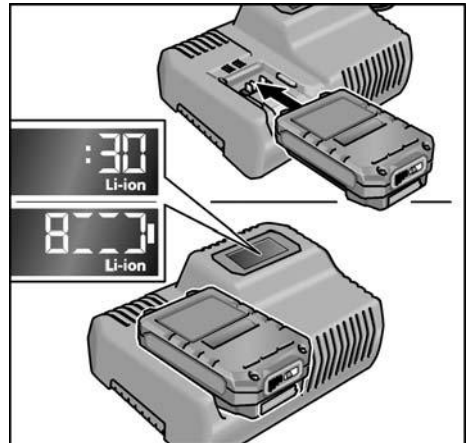
Ladevorgang



VORSICHT!

Nur Originalakkus in das mitgelieferte Ladegerät einsetzen.

- Netzstecker des Ladegeräts einstecken. Die Hintergrundbeleuchtung des Displays leuchtet für 2 Sekunden grün und erlischt dann wieder. Es wird OK angezeigt.



- Akku vollständig bis zum Einrasten in das Ladegerät einsetzen.
 - Im Display wird abwechselnd die Restdauer des Ladevorgangs (bis zur vollständigen Ladung des Akkus) und eine grafische Darstellung des Ladezustandes angezeigt.
 - Die Hintergrundbeleuchtung des Displays leuchtet orange, wenn der Akku weniger als 80 % geladen ist.
 - Ab 80 % Akkuladung leuchtet das Display grün und es wird OK angezeigt.

- Der Akku ist vollständig geladen, wenn die Anzeige  erscheint.

Die grüne Hintergrundbeleuchtung verlischt nach kurzer Zeit.


- Akku aus dem Ladegerät entnehmen.




- Netzstecker ziehen.

HINWEIS

Wenn nach dem Einsetzen des Akkus in das Ladegerät das Display blinkt, liegt ein Fehler am Akku oder am Ladegerät vor.

 *Display blinkt langsam.
Hintergrundbeleuchtung orange.*

Der Akku ist zu heiß bzw. zu kalt. Wenn der Akku die Ladetemperatur (0°C...55°C) erreicht hat, beginnt der Ladevorgang.

 *Display blinkt schnell.
Hintergrundbeleuchtung rot.*

Akku aus dem Ladegerät entnehmen und wieder einsetzen. Bei gleicher Anzeige ist der Akku defekt. Akku austauschen oder in einer Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Wenn mit einem anderem Akku ebenfalls diese Fehlermeldung angezeigt wird, liegt ein Defekt am Ladegerät vor. Ladegerät von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Wartung und Pflege

WARNUNG!

Vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Akku aus dem Gerät herausziehen.

Reinigung

Reinigung des Elektrowerkzeugs

WARNUNG!

Kein Wasser oder flüssige Reinigungsmittel verwenden.

- Gehäuseinnenraum mit Motor regelmäßig mit trockener Druckluft ausblasen.
- Säge Tisch, Einstellvorrichtungen und Schutzhaube mit Staubsauger und Pinsel reinigen.
Leichtgängigkeit der unteren Schutzhaube gewährleisten.
- Gelenke gelegentlich mit Maschinenöl einsprühen.
- Führungsschiene ebenfalls reinigen, um die Führung der Säge und damit die Genauigkeit des Schnitts nicht zu beeinträchtigen.

Ladegerät

WARNUNG!

Vor allen Arbeiten Netzstecker ziehen. Kein Wasser oder flüssige Reinigungsmittel verwenden.

- Schmutz und Staub mit einem Pinsel oder trockenem Lappen vom Gehäuse entfernen.

Reparaturen

Reparaturen ausschließlich durch eine vom Hersteller autorisierte Kundendienstwerkstatt ausführen lassen.

HINWEIS

Die Schrauben am Motorgehäuse während der Garantiezeit nicht lösen. Bei Nichtbeachtung erlöschen die Garantieverpflichtungen des Herstellers.

Ersatzteile und Zubehör

Weiteres Zubehör, insbesondere Einsatzwerkzeuge, den Katalogen des Herstellers entnehmen.

Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten finden Sie auf unserer Homepage:

www.flex-tools.com

Entsorgungshinweise



WARNUNG!

Ausgediente Elektrowerkzeuge vor der Entsorgung unbrauchbar machen:

- netzbetriebene Elektrowerkzeuge durch Entfernen des Netzkabels,
- akkubetriebene Elektrowerkzeuge durch Entfernen des Akkus.



Nur für EU-Länder:

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäss Europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.



Rohstoffrückgewinnung statt Müllentsorgung.

Gerät, Zubehör und Verpackung sollten einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Zum sortenreinen Recycling sind Kunststoffteile gekennzeichnet.



WARNUNG!

Akkus/Batterien nicht in den Hausmüll, ins Feuer oder ins Wasser werfen. Ausgediente Akkus nicht öffnen.

Nur für EU-Länder:

Gemäß Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder verbrauchte Akkus/Batterien recycelt werden.



HINWEIS

Über Entsorgungsmöglichkeiten beim Fachhändler informieren!

CE-Konformität

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das unter „Technische Daten“ beschriebene Produkt mit folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt.

EN 62841 gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 2014/30/EU, 2006/42/EG, 2011/65/EU.

Verantwortlich für technische Unterlagen:
FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH, R & D
Bahnhofstrasse 15, D-71711 Steinheim/Murr

Eckhard Rühle
Manager Research &
Development (R & D)

Klaus Peter Weinper
Head of Quality
Department (QD)

19.06.2018

FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH
Bahnhofstrasse 15, D-71711 Steinheim/Murr

Haftungsausschluss

Der Hersteller und sein Vertreter haften nicht für Schäden und entgangenen Gewinn durch Unterbrechung des Geschäftsbetriebes, die durch das Produkt oder die nicht mögliche Verwendung des Produktes verursacht wurden. Der Hersteller und sein Vertreter haften nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung oder in Verbindung mit Produkten anderer Hersteller verursacht wurden.